

EVS 2019

Bericht zur internationalen Tagung bei Brüssel

Thorsten Lange

Zum vierten Mal fand in diesem Jahr eine europäische Veränderlichkeitstagung statt, deren Ziel die Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen Profis und Amateuren ist. Dieses Thema zog sich entsprechend auch durch viele Vorträge. Nach den ersten Tagungen in Groningen (2010), Helsinki (2013) und Hamburg (2016) ging es diesmal nach Grimbergen bei Brüssel. Als Veranstaltungsort diente der Vortragsaal der beeindruckend großen Volkssternwarte MIRA. Als lokale Organisatoren zeichneten sich Josch Hamsch und Christian Steyaert (VVS) sowie Philippe Mollet (MIRA) aus.

Am späten Freitagnachmittag trafen sich die eintreffenden Teilnehmer zur Registrierung in der Volkssternwarte. Das Hotel lag nur 200-300 Meter vom Tagungsort entfernt und gegenüber des Hotels befand sich ein Spezialitätenladen für belgische Schokolade, so dass auch die Mitbringsel bei wunderschönem spätsommerlichem Wetter in aller Ruhe besorgt werden konnten. Am Abend gingen etwa 24 Teilnehmer zu einem nur 100 Meter entfernten Restaurant und genossen in fröhlicher und diskussionsreicher Atmosphäre ein leckeres Menü.

Das offizielle Programm fand am Samstag sowie am Vormittag des Sonntags mit bis zu 53 Teilnehmern (laut Anmeldungsliste) statt. Insgesamt war der Samstag stärker besucht als der Sonntag, viele vor allem lokale Teilnehmer aber auch einige Vortragende reisten nur für einen Tag an. Der Anmeldungsliste zu Folge kamen 21 Teilnehmer aus Belgien, die übrigen aus Zypern (1), Tschechische Republik (1), Finnland (2), Frankreich (7), Deutschland (5), Italien (3), Niederlande (5), Spanien (1), Großbritannien (5) und USA (2). Es nahmen vier BAV Mitglieder teil: Josch Hamsch, Lienhard Pagel, Ernst Pollmann (beide mit Vorträgen) sowie der Autor. Dazu kamen aus deutscher Sicht noch zwei Profis, die beide in England arbeiten (Boris Gänsicke und Christian Knigge) sowie ein Master-Student und ein Beobachter von einer Kilo-Nova, der auch ein Poster ausgestellt hatte.

Organisiert war das Vortragsprogramm in fünf Sessions mit jeweils einem 45-minütigen Vortrag eines Profi-Astronomen gefolgt von mehreren bis zu 30-minütigen Vorträgen von zumeist Amateuren. Das vollständige Tagungsprogramm liegt auf der Website [1], ob die Vorträge für die Teilnehmer oder auch allgemein bereitgestellt werden, stand bei Niederschrift dieses Berichts noch nicht fest. Mein folgender Überblick geht nicht weiter auf Details der Vorträge ein sondern betont die subjektiv interessantesten vor allem aus Sicht des Sektionsleiters für kataklysmische Variable.

Boris Gänsicke eröffnete mit dem Thema *Evolved planetary systems around white dwarfs*. Tonny Vanmunster beschrieb die Zusammenarbeit Pro-Am bei der Entdeckung eines Exoplaneten bei einem Microlensing Event. Es folgten Untersuchungen von sCMOS Photometry, Resultate zu J1407 und eine Vorstellung der äußerst aktiven Veränderlichenbeobachterszene in der Tschechischen Republik.

Die zweite Session startete mit Christian Knigge und *Accreting White Dwarfs as*

Universal Accretion Laboratories gefolgt von nördlichen kataklysmischen Variablen und der Analyse von Lichtkurven (Lienhard Pagel) sowie den ähnlich gelagerten multi-color Lichtkurvenmodellen von W-UMa-Sternen. In der dritten Session stellte Stella Kafka der jüngsten Entwicklungen in der AAVSO vor und machte zugleich wieder massiv Werbung für eine Mitgliedschaft. Danach zeigte Ernst Pollmann die beeindruckenden Ergebnisse des spektroskopischen Verlaufs der Bedeckung von VV Cep.

Der Samstag klang aus mit einem Drei-Gänge-Menü im benachbarten Restaurant und vielen weiteren Gesprächen.

Der Sonntag begann erneut mit kataklysmischen Sternen und rekurrenten Novae (*Getting ready for upcoming fireworks* durch Ulisse Munari) sowie einem Bericht zur Beobachtung der rekurrenten Nova M31N 2008-12a in M31 oder vielmehr der Nicht-Beobachtung über mehrere Jahre hinweg, da der Stern nur ungefähr ein Mal pro Jahr für zwei Tage heller als die 19. Größenklasse wird. Die letzte Session wurde eingeleitet durch Katrin Kolenberg und *Classic pulsators and space mission data*, bevor Jean-Francois Leborgne über die GEOS-Datenbank berichtete.

Die fünfte Tagung wird voraussichtlich im Jahr 2022 in Barcelona stattfinden.

Literatur

[1] Tagungsseite: <http://evs2019.be>